



Ausrichtung der IT an der Geschäftsstrategie Eine zukunftsfähige IT-Landschaft gestalten



Ausgangslage

Mit der Schaffung einer IT-Landschaft, die ihre zukünftigen Anforderungen schon heute berücksichtigt, helfen wir Unternehmen dabei, den Wertbeitrag der Informationstechnologie zum Unternehmenserfolg zu steigern. Auf der Grundlage einer klaren Positionsbestimmung des IT-Bereichs identifizieren wir die richtigen IT-Investitionen und integrieren zukunftsweisende Projekte in das IT-Portfolio. So werden die erforderlichen Entscheidungen bezüglich der IT-Architektur auf einer transparenten Informationsbasis getroffen, während eine effizient gestaltete IT-Governance für die erfolgreiche und risikobewusste Umsetzung sorgt.

Die Situation

Unser Kunde ist ein internationales Unternehmen mit deutscher Holding (mittelständischer Konzern mit ca. 280 Millionen Euro Umsatz und ca. 2.000 Mit-

arbeitern). Das Unternehmen ist weltweit führend in den Sparten Batteriekomponenten und Tiefziehteile und beliefert alle wichtigen Batteriehersteller. Die gegenwärtige Unternehmensstruktur ist aus der Zusammenführung mehrerer mittelständischer Firmen hervorgegangen. In den letzten Jahren expandierte das Unternehmen stark und baute neue Produktionsstätten in den USA, China und Singapur auf. Dies führte zu einer dezentralen IT-Infrastruktur.

Die Herausforderung

Für die Reorganisation der IT-Architektur des Kunden war es erforderlich, eine einheitliche, globale IT-Strategie zu schaffen, die der IT, den Geschäftsbereichen und der Geschäftsleitung zur Orientierung dient. Sie sollte dem geplanten Wachstum des Unternehmens Rechnung tragen, die zukünftige Entwicklung der IT im Unternehmen und in der gesamten Branche berücksichtigen und die Bezüge des

IT-Bereichs zu den anderen Geschäftsbereichen klar herausarbeiten. Technologisch war eine adaptive IT-Architektur zu bevorzugen, damit bei Änderungen der Geschäftsprozesse eine schnelle und flexible Anpassung der IT vorgenommen werden kann. Im Zuge des Projekts sollten außerdem eine internet-basierte B2B-Plattform aufgebaut, die Lieferanten stärker in die Supply Chain integriert, die unternehmensweite Kommunikation optimiert und nicht zuletzt Datenaustausch-Standards eingeführt werden.

Die Lösung

Gemäß der bewährten Vorgehensweise von PricewaterhouseCoopers wurde in der ersten der drei Projektphasen das Zusammenspiel zwischen der Geschäftsstrategie und der IT-Strategie analysiert. Wir führten in den Niederlassungen des Kunden in den USA, China und Singapur Workshops durch, um die jeweiligen IT-Ressourcen zu erfassen und deren Wertbeitrag zum Unternehmen zu verstehen. Hier zeichneten wir gemeinsam die strategischen Optionen auf und legten die Handlungsfelder fest. In der zweiten Phase wurde ein Konzept für die IT-Organisation, IT-Management-Prozesse, Daten und Anwendungen ausgearbeitet. Die letzte Phase galt der Aufstellung des Umsetzungsplans und der Bestimmung des Projekt-Portfolios.

- Beherrschung der Risiken im IT-Umfeld
- Mehr Sicherheit für geplante IT-Investitionen
- Geringere Risiken im IT-Bereich

Unsere Expertise

- Umfassende Erfahrung aus vergleichbaren nationalen und internationalen Projekten
- Fundiertes Know-how in allen relevanten Funktionsbereichen und Branchen
- Fundierte Erfahrung im Bereich der IT-Optimierung



Ralph Noll

Tel.: +49 201 438-2123

E-Mail: ralph.noll@de.pwc.com

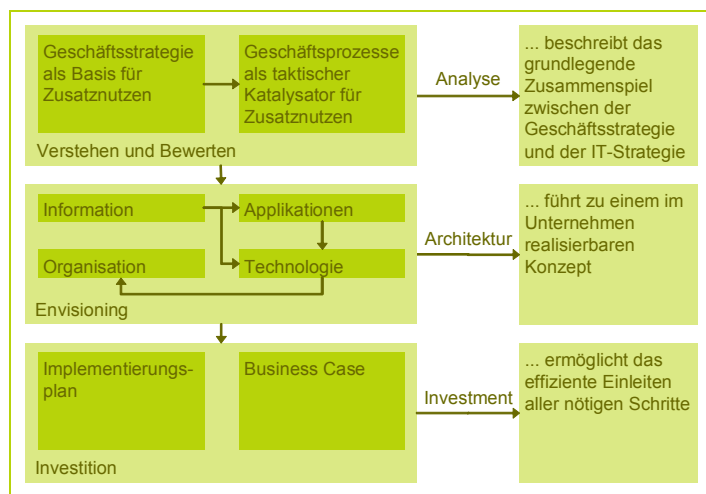


Abb.: PwC-Vorgehensmodell

Der Nutzen für unseren Kunden

- Steigerung der Kostentransparenz im IT-Bereich; hierdurch wurden wesentliche Kosteneinsparungen erreicht
- Größere Freiheit bei der Geschäftszielbestimmung durch optimale IT-Unterstützung
- Technologische Wettbewerbsfähigkeit durch zukunftsorientierte Planung und entsprechende Steuerung
- Höhere IT-Akzeptanz bei den Anwendern